

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

57 (27.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 57.

Mittwoch den 27. Februar

1850.

Die Wahlmänner-Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Durch Verfügung großherz. Ministeriums des Innern vom 15. d. M., Nr. 2118, ist der Tag zur Vornahme der Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament auf Dienstag den 26. Februar d. J. festgesetzt.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung (Reg.-Bl. 1849, Nr. 78) erfolgt die Wahl abtheilungsweise nach Steuerklassen; die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Berechtigung zum Wählen bestimmen die §§. 1—4 und §. 12 genannten Wahlgesetzes.

Die Stadt Karlsruhe wählt nach den Bestimmungen der Wahlordnung (§. 10) einundfünfzig Wahlmänner, jede Steuerklasse daher siebenzehn, zu welchem Behufe den Wählern die Wahlzettel zugestellt werden, welche Zustellung als persönliche Einladung zur Wahl gilt.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Da die Wahl der dritten Steuerklasse beendigt ist, deren Resultat morgen veröffentlicht wird, so laden wir die Wähler der zweiten Steuerklasse auf

Freitag den 1. März, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

in den kleinen Rathhausaal ein und ersuchen dieselben, ihre Stimmzettel zu der genannten Zeit bei der Wahlkommission abzugeben.

Sollte aus Versehen einem Wähler, welcher in die zweite Steuerklasse gehört, ein Wahlzettel nicht zugekommen sein, so wird er ersucht, ihn auf dem Rathhause abzuholen.

Der Wahltag für die erste Steuerklasse wird später bekannt gemacht.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Die Wahlkommission.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

Für die zweite Klasse, Mittelbesteuerte:*)

Herrn Gemeinderath Barthold.
" Gemeinderath Bauz.
" Staatsrath Bekk.
" Hauptmann Delorme.
" Wegger Karl Dietrich.
" Advokat Ettlinger.
" Professor Gerstner.
" Hofrath Gockel.
" Hafer, zum Pariser Hof.

Herrn Gemeinderath Herzer.
" Forstrath Klauprecht.
" Advokat Krämer.
" Revisor Nebel.
" Archivar Rau.
" Buchdrucker Vogel.
" Regimentsarzt Dr. Wolz.
" Direktor Ziegler.

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

*) Wählt Freitag den 1. März, Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 20. Februar 1850 wurden verkauft:
120 Mtr. Haber 3 fl. 24 kr. und 3 fl. 18 kr.
(aufgestellt blieben 50 Malter).

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 74,872 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 14. Febr.
bis incl. 20. Febr. 1850 170,756 Pfd. Mehl,
245,628 Pfd. Mehl,
davon verkauft 153,676 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 91,952 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdebünger-Versteigerung.] Freitag den
1. März 1850, Vormittags 10 Uhr, wird der bei
der Reiterkaserne dahier für den Monat März sich
ergebende Pferdebünger öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 22. Februar 1850.
Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Weinversteigerung.

Mit höchster Genehmigung werden Donnerstag
den 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, aus

Großh. Hofkellerei dahier nachgenannte reingehaltene Weine von den Privatbesitzungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs gegen baare Bezahlung bei der Abfassung ohmweise öffentlich versteigert werden, und zwar:

circa 11 Dhm	1834r	Staufenberger	Duppelsberger,
" 62 "	1846r	"	Klingelberger,
" 25 "	1834r	"	"
" 21 "	1846r	"	gemischter,
" 30 "	1846r	"	Klevner,
" 20 "	1846r	Schafberger	Riesling,
" 8 "	1846r	Staufenberger	Gutebel,
" 2 "	1846r	Ebersteiner	Ruländer,
" 3 "	1846r	Schafberger	Ruländer,
" 11 "	1846r	Staufenberger	Rother.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und Proben von den einzelnen Sorten aufgestellt werden.

Bei dem Eingange in den Schloßgarten, zunächst der Hofküche, wird ein Schloßwächter aufgestellt sein, um die erscheinenden Steigerungsliebhaber an den Ort, wo die Versteigerung vorgenommen wird, zu geleiten.

Karlsruhe den 16. Februar 1850.

Großh. Oberhofmarschallamt.

v. Schilling.

vdt. Ruppert.

Lederversteigerung,

sowie allerlei Gegenstände für Schuhmacher.

Die Erben des verstorbenen Lederhändlers Moritz Ettlinger dahier lassen der Theilung wegen

Montag den 4., Dienstag den 5., Mittwoch den 6., Donnerstag den 7. und Freitag den 8. März d. J., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12, und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr,

in der Wohnung des Verstorbenen, Adlerstraße Nr. 10, große Ledervorräthe und allerlei für Schuhmacher geeignete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Schwarzes Zeugleder, Maun-Rindsleder, schwarze und braune Roshäute, Sohlleder, Schweinshäute, Rindshäute, Kopfstückleder, Rindsleder, Fuchtenleder, Waschleder, Roshwaschleder, Roshleder, braunes Zeugleder, schwarzes Kalbleder, Javaleder, braunes Reutlinger Kalbleder, Wicksfelle, Lämmerfelle, Schaffelle, inländische und sächsische, braune, scheckige Natur- und schwarze Glanz- und gespaltene Schaffelle, Bockleder, Puzleder, Rehelle, Hirschfelle, rothe Schaffelle, schwarzlackirte Kalbfelle, Weitschen, Nährtremen, Koppenschilde, modifarbig grüne und braune Schaffelle, schwarzes, braunes und violettes Schweifleder, goldkäferfarbiges Bockleder, Kuppelhäute, Schildhäute, Nesselhäute, schwarzlackirte und graue, gezogene Bindfaden- und ordinäre Gurten, Schweinsfelle, 206 Paar rindslederne Mannschuhe, Schuhnägel, Nesselkappenschilde von allen Sorten, Leder- und Pappendeckelschilde, Goldborden für Kappenmacher, Kordeln, Quasten, Kokarden, Mannsgurten, Sturmblätter; eine große Quantität zugeschnittener Sohlen, Abfallleder aller Art, zugeschnittene kalblederne Manns-

und Knabenvorschuhe; Band von allen Sorten u. s. w. Diese Gegenstände sind in allen Qualitäten von den feinsten bis zu den ordinärsten vorhanden.

Karlsruhe den 13. Februar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(2) Beiertheim. [Holzversteigerung.] Samstag den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Gemeinde in ihrem Gemeindevwald, Distrikt Auacker, 76 Stämme Eichen, worunter ungefähr 30 Stämme Holländer, die übrigen sich zu Bau- und Nutzholz eignen, dann 2 Stämme Buchen und 2 Ruschen; ferner 45 Klafter buchenes und eichenes Scheiterholz, sodann 2850 Stück gemischte Wellen und 35 Stumpenklöße, welche größtentheils zu Metzger- und Schmiedklößen tauglich sind, öffentlich versteigern. Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. Die Zusammenkunft findet auf der Hiebstelle bei der Ruppurer-Ettlingerstraße statt.

Beiertheim den 22. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

(1) [Fahrradversteigerung.] In der Linkenheimerthorstraße Nr. 13 wird Freitag den 1. März in der Früh 9 Uhr verschiedenes Schreinwerk, als: Kommode, Bettlade, Etageres, Schreibkommode von Mahagoniholz mit Bronzeverzierung, nach älterer Art gearbeitet, 1 Streckbett, etwas Weißzeug, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath, durch Unterschriebenen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

M. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein möblirtes Zimmer von 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. März zu einem sehr billigen Preis zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43 sind im ersten Stock 2 Zimmer mit Betten und Möbel sogleich zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 20 ist ein schönes Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23sten April zu vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 43.

Amalienstraße Nr. 47 ist auf den 23. April der 2. Stock des Vorderhauses mit vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, einem verrohrten Mansardenzimmer, einer Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten; die Mietsuchenden sind gebeten, im 3. Stock die nöthige Auskunft einzuholen.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist ein Logis im zweiten Stock, vornen auf die Straße, zu vermieten, bestehend in Stube und einem Nebenzimmer, Küche, Keller nebst Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen.

Fasanenstraße Nr. 4 sind zwei ineinander gehende freundliche Zimmer, das eine mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, das andere mit 1 Fenster in den Hof gehend, an einen soliden Herrn zu ver-

miethen, und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 39 a. im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Kasernenstraße Nr. 9 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Kammer, Holzplatz und Antheil an der Waschküche zu vermieten und kann bis 23. April bezogen werden. Näheres im 2. Stock.

Kronenstraße Nr. 17 sind im 3. Stock 2 möblirte Zimmer, auf die Langestraße gehend, billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 20 sind zwei Zimmer mit Küche und Speicher an eine ledige Person oder stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 71 sind 2 — 3 hübsch möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 173, bei Metzger D. Winter, sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten und können auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum u. s.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Bedientenzimmer, 2—4 Mansarden, Stallung für fünf Pferde, Remise, Garten und sonst alle erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße ist im 2. Stock, die Seite gegen den Kasernenplatz, eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst zwei Kammern im 4. Stock, Stallung u. s., was zu einer solchen Wohnung erforderlich ist, auf den 23. April zu vermieten, es kann vielleicht schon früher bezogen werden. Auskunft ertheilt Hellner, Vater.

Von den bisher von Eduard Höber innegehabten Geschäfts- und Wohnungslokalitäten am Marktplatz ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender Wohnung und
- 2) in der bel-étage 5 Zimmer nebst Küche auf Juni oder Juli zu vermieten.

Durlach.

In dem Haus am Anfang der Allee von hier nach Karlsruhe ist der obere Stock, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, Küche nebst Keller, Holzplatz u. s. w., zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf die Dauer des Landtages wird eine von dem Ständehaus nicht

sehr entfernte Wohnung von 3 Zimmern und einer kleinen Küche zu miethen gesucht. Anerbieten wollen alsbald Langestraße Nr. 185 im zweiten Stock abgegeben werden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es werden von der Waldhornstraße bis Herrenstraße ein großes oder zwei kleine möblirte Zimmer, wo möglich Parterre, eine Bedientenstube und Stallung für vier Pferde gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Große zum goldenen Kreuz abzugeben.

J. B. Nr. 7. [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. April d. J. oder auch früher beziehbar sucht eine Herrschaft eine Wohnung von 10 — 12 Zimmern und wo möglich mit Stallung für 2 Pferde. Näheres bei dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kellnergesuch.] Ein gewandter junger Mann, der sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht. Das Nähere Spitalstraße Nr. 4, eine Treppe hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin mit genügenden Zeugnissen findet auf Ostern eine Stelle: Stephaniensstraße Nr. 35.

(1) [Dienstvertrag.] Auf kommende Ostern wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person zu Kindern in Dienst gesucht. Ebenfalls findet ein im Kochen gut bewandertes Mädchen einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 117.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche schon viele Jahre bei Kindern war, sich vorzüglich auf die Pflege von ganz kleinen Kindern versteht, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei solchen eine passende Stelle; dieselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Der Eintritt kann sogleich oder auf Ostern geschehen. Näheres Langestraße Nr. 40 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bis Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 18 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich einen Platz. Näheres in der Fasanenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche kochen, putzen, waschen und alle häuslichen Arbeiten versehen können, auch mit Kindern gut umzugehen wissen, und wovon das eine noch besonders schön nähen kann, wünschen Plätze zu erhalten; dabei wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen. Näheres neue Waldstraße Nr. 89.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen, Frisiren und bügeln erfahren ist, wünscht eine passende Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches das Weisnähen gründlich erlernt hat, Kleider machen und frisiren kann, wünscht als Zimmermädchen oder in eine stille Familie eine Stelle zu

erhalten; der Eintritt könnte sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Sonntag den 24. d. wurde Abends vom kathol. Schulhause durch die Herrenstraße bis zum Kaufmann Himmelheber'schen Hause, Langestraße Nr. 165, eine goldene Granat-Broche verloren, und bittet man den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung, Langestraße Nr. 165 im 2. Stock, abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei kleine Bettladen, 1 kleine Seegrasmatratze und 1 ausgestopftes Pferdchen zum Schaukeln mit Sattel und Zäumung werden billig verkauft: Waldstraße Nr. 20 im dritten Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein wohlerhaltenes Fortepiano von 6 Oktaven ist zu verkaufen, und das Nähere im Gasthaus zur Krone, innerer Zirkel Nr. 11 zu erfragen.

➤ Eine gute Schenkamme wünscht bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten und könnte sogleich oder etwas später eintreten. Das Nähere in der Waldhornstraße Nr. 14, Morgens von 10 — 1 Uhr zu erfragen.

➤ Bei einer Kleidermacherin wird ein Mädchen unentgeltlich in die Lehre genommen. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

➤ In der Stephaniensstraße Nr. 34 hat sich diesen Morgen ein braungelbes Kurz-Huhn verschlagen. — Wer dasselbe dahin zurückbringt, erhält eine Belohnung. Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Verkaufsanzeige.

➤ In der Erbprinzenstraße Nr. 22, eine Stiege hoch, links, steht ein noch neues Pianoforte von vorzüglichem Ton und Güte und 6½ Oktaven um einen annehmbaren Preis zu verkaufen.

➤ Es ist eine Ladeneinrichtung nebst einer großen Balkenwaage billig zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Fürstlich von Fürstenberg'sche und Gräflich Helmstädt'sche Zinszahlung.

Die Auszahlung der pro 1. März 1850 fälligen Fürstlich von Fürstenberg'schen und Gräflich Helmstädt'schen Zins-Coupons findet wie gewöhnlich an meiner Kasse statt.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Aug. Klose.

Mein wohlfortirtes Lager von allen Sorten achten englischen Fischangeln, mit und ohne Schnüre, Florentinersaiten, Fischchen, gemachten Insekten u., empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Muhrer Steinkohlen u. Schmiedegries à 45 fr. per Centner

in vorzüglicher Qualität, bei Zimmermeister Hellner, Vater, Stephaniensstraße Nr. 86.

Bleich-Anzeige.

Für die als vorzüglichst anerkannte Natur- und Rasen-Bleiche in Urach wird Leinwand und Gebild zur besten Besorgung angenommen von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Eine reiche Auswahl neuer französischer Mouseline de laine in den geschmackvollsten Dessins ist uns so eben zugekommen, und empfehlen wir solche zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Frey & Leipheimer,
Langestraße Nr. 96.

Einen hübschen Vorrath der neuen kobaltblauen

Thee- und Tafel-Services,

(auch jedes Stück einzeln)

in englischen Formen und Zeichnungen empfehlen
H. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans

(am Mühlburgerthor).

Hiermit erlaube ich mir, mein

„Strohhut-Lager“

mit den modernsten Sorten Damen-
Herren- und Kinderhüten,
wie die damit verbundene

„Strohhut-Bleiche“

ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Mousseline de laine.

Die neuesten französischen Dessins Mouseline de laine sind eingetroffen bei

L. S. Léon, Söhne.

Langestraße Nr. 169.

Pariser und Lyoner Châles,

(Cachemirs und Indour)

sowohl in lang, als viereckig, sind soeben die neuesten Dessins in seltener Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend angezeigt

Benedikt Höber, jun.

Schwarze

italienische Seidenzeuge,

für deren reine, gekochte Seide garantiert wird, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Léon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Die Strohhutniederlage,

Langestraße Nr. 122,

setzt das hochgeehrte Publikum in Kenntniß, daß sie von heute an Strohhüte zum Waschen und nach der neuen Form zum Verändern zu sehr billigen Preisen annimmt; auf Verlangen werden sie auch mit schönen Bändern oder Sammt garnirt zu sehr bescheidenen Preisen.

Anzeige.

Ich zeige hiemit meinen Schülern und Bekannten an, daß nun das Kränzchen bis Samstag den 2. März stattfindet, und lade zugleich Diejenigen, welche Theil nehmen wollen, ein, sich bei mir zu unterzeichnen.

M. Beauval, Balletmeister,
wohnt: Akademiestr. Nr. 29.

Auf Verlangen des Herrn Notars Behrens, welchem ich den Vorwurf machte, daß er sich habe bestechen lassen, bitte ich hiermit öffentlich ab, indem derselbe auf meine 14tägige Arrest-Strafe, welche an mich ergangen, Verzicht leistete, wofür ich 25 fl. in das Waisenhaus bezahlte.

Emanuel Sttlinger, (Ebeniste)
Möbelschreiner, wohnhaft zu Paris.

Todesanzeige.

Nach 2 Jahren- und 8 monatlichem schmerzlichen Leiden entschlief am 22. Februar, Abends 6 Uhr, die theure, unvergeßliche Gattin und Mutter, Karoline Epple, geb. Marfels.

Denen, die sie während ihrer langwierigen Krankheit so wohlthätig behandelten, den tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe den 23. Februar 1850.

F. Epple, Zeichnungslehrer
am Lyzeum.

Bürgerwehr.

I. Banner. Die auf verflossenen Freitag anberaumt gewesene, aber wieder abgesagte, gesellige Zusammenkunft findet Donnerstag den 28. d. M., Abends 7 Uhr im Lokal des Bürgervereins statt.
Der Bannerführer.

Feuerwehr.

Mittwoch den 27. Februar, Abends 18 Uhr, Aufnahmeübung im Lokale der Lesegesellschaft.
Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Der Commandant a. i.:
L. Dölling.

Bürgerwehr: Artillerie.

Donnerstag den 28. d., Abends 7 Uhr, Zusammenkunft zur geselligen Unterhaltung in der Brauerei von Hemberle.

Das Commando:
Rühn.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 27. Februar. 32. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Romeo und Julia.** Große Oper in 4 Aufzügen; Musik von Bellini. Lybald: Hr. Wege vom Stadttheater zu Leipzig, als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4	28" 2'''	Nord	hell
7 " Morg.	+ 1	28" 3'''	Süd	neblig
12 " Mitt.	+ 5	28" 3'''	"	trüb
7 " Abds.	+ 4	28" 2'''	Südwest	neblig

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 10 vom 26. Februar 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betr.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir ernennen zum Präsidenten der ersten Kammer Unserer Ständeversammlung für die Dauer des nächsten Landtages Unseres geliebten Herrn Bruders, des Markgrafen Wilhelm Großherzogliche Hoheit und Liebden, sodann zum ersten Vicepräsidenten Unseres Herrn Betters und Schwagers, des Fürsten von Fürstenberg Durchlaucht und Liebden, und zum zweiten Vicepräsidenten Unseren Staatsrath Freiherrn Rüdiger von Coltenberg-Eberstadt.

Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese Ernennungen seiner Zeit zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 25. Februar 1850.

Leopold.

v. Marschall.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs:

Schunggart.

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betr.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben uns in Folge der §§. 27 und 32 der Verfassungsurkunde allergnädigst bewogen gefunden, für die bevorstehende Ständeversammlung zu Mitgliedern der ersten Kammer von Unserer Seite zu ernennen:

1. Unsern Staatsrath, Freiherrn Rüdiger von Coltenberg-Eberstadt,

2. Unsern Staatsrath, Freiherrn von Stengel,
 3. Unsern Hofgerichtspräsidenten Obkircher,
 4. Unsern geheimen Rath und Regierungsdirektor, Freiherrn von Marschall,
 5. Unsern Kammerherrn und Oberforstrath, Freiherrn von Gemmingen,
 6. Unsern Obersten von Roßl,
 7. den Handelsmann Christian Sautier in Freiburg,
 8. den Fabrikhaber Friedrich Lauer, Vorstand der Handelskammer in Mannheim.
- Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese unsere höchste Entschliessung vorstehend

benannten Personen und seiner Zeit der ersten Kammer zu eröffnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 25. Februar 1850.

Leopold.

v. Marschall.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs:
Schunggart.
(Schlus folgt.)

Die Hoffnung,

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Um Auswanderer so früh als möglich befördern zu können, expedire ich ab **Havre** nach **New-York** am 8. März.

Abfahrt in Mannheim 3. März, und können Verträge zu den billigsten Preisen bei mir und meinen bekannten Herren Agenten abgeschlossen werden.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich mit dem 1. März mein Bureau in Havre unter der Firma

J. M. Bielefeld

eröffne.

Mannheim am 22. Februar 1850.

J. M. Bielefeld.

Frankfurter Börse am 25. Februar 1850.

	pCt.		Pap.	Geld		pCt.		Pap.	Geld	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	78 3/4	78 1/4	HOLLAND	2 1/2	Integrale	55 1/8	54 7/8			
		50 fl. Loose v. 1840	52 1/2	—		4 1/2	Syndicats	—	86	—	Neue Louisd'or	11 6
		35 fl. Loose v. 1845	32 3/8	32 1/8		3 1/2	ditto	—	80 3/4	—	Friedrichsd'or	9 55 1/2
		Bankactien	1150	1140		3 1/2	Obligationen	81 1/4	80 3/4	—	Holl. 10 fl. Stücke	10 1 1/2
ÖSTERREICH	5	Metalliq. - Obligationen	82 1/8	81 7/8	BAYERN		Ludw.-Canal-Action	47 1/2	—	Rand - Ducaten	5 40	
	4	ditto ditto	6 1/2	63			Lott.-Anlehen à fl. 300.	121	—	20 Franken-Stücke	9 38	
	3	ditto ditto	48 1/4	47 3/4		POLEN		ditto à fl. 500.	80 1/2	79 7/8	Engl. Sovereigns	12 3
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	91 1/2	91				Obligationen	83 3/4	83 1/4	—	Laubthaler, ganze
	500 fl. Loose v. 1831	142 1/2	141 1/2	DARMSTADT	3 1/2		ditto	9 1/2	89 3/4	Preussische Thaler	1 45	
	Stadtbanco - Oblig.	—	—				Lott.-Anlehen à fl. 50.	71 1/2	—	—	Gold al Marco	382 —
	Obligat. b. Bethmann	77	—		NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	26 1/2	26 1/4	Hochhaltig - Silber	24 32	
	ditto ditto	—	67				Oblig. bei Rothschild	84	83 1/2	—	Gering u. mittelthal.	—
PREUSSEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	88 1/2	88		FRANKFURT	3 1/2	25 fl. Loose	94 1/8	93 3/8		
		Prämien-scheine	—	103				Obligationen	302	300		DISCONTO
SPANIEN	5	Acties incl. 18 Coupons	—	—		Taunusbahn-Actien	—	—				

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Schmitt, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Mayer, Kaufm. v. Reilingen. Dr. Wöttlinger, Part. v. Köln.

Englischer Hof. Herr Borth, Rent. mit Gat. von Brüssel. Dr. Henebert, Gutsbesitzer m. Gat. v. Weiningen. Dr. Kaufel, Kfm. v. Hanau. Dr. Brenner, Kfm. v. Baden. Dr. Parper, Kfm. v. Barmen. Dr. Weinberg, Kaufm. v. Berlin. Dr. Reinhard, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Badland, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Sauer, Physikus von Sinsheim. Mad. Schwarz v. Darmstadt.

Erbprinzen. Herr Wolff, Kaufm. v. Berlin. Herr Hasenapp, k. preuss. Leutnant von Freiburg. Dr. Wagner, Kfm. v. Mainz. Dr. Mohr, Kfm. von Mannheim. Herr Speckerts, Propr. mit Gat. v. Raumburg. Herr Pfleger, Fabr. m. Sohn v. Birtscheid. Dr. Hamilton, Rentier m. Gat. u. Dr. Johnson, Rent. a. England. Dr. Koller, Director v. Illenau.

Goldener Adler. Dr. Herz, Ddm. v. Freiburg. Dr. Hünslar u. Dr. Kohlenbecker, Pdl. von Rothensfels. Herr Rambach, Ddm. von Hinterstrass. Herr Hügene, Ddm. von Kleinlaufenburg.

Goldener Karpfen. Dr. Hädler, Fabr. v. Böhrenbach. Dr. Joff, Ddm. v. Obrißheim.

Goldener Ochse. Dr. Baron v. Stefani v. Frankfurt. Dr. Winther, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Huber, Bierbrauer v. Achem. Dr. Stilling, Part. v. Stuttgart. Dr. Brenner, Rent. v. Baden. Dr. Glöck, Rent. von Lauterbach. Herr Georgii, Kand. jur. v. Heidelberg. Dr. Ernst, Rent. von Nassau. Dr. Wiener, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Freig, Part. v. Baden. Dr. Schwarz, Part. v. Kehl. Dr. Keim, Part. m. Tochter v. Lörrach.

Goldenes Schiff. Hrn. Gebrüder Köster, Pdl. von Wattenheim. Dr. Kahn, Kfm. v. Rülshheim. Dr. Herzog, Ddm. v. Mungesheim. Dr. Meier, Ddm. v. Eichtersheim. Mad. Strauß v. Michelsfeld. Mad. Kaufmann v. Lainbach.

Rheinischer Hof. Dr. Schaaß, Part. v. Mannheim. Dr. v. Davans u. Dr. Klein, Postbeamte von Heidelberg. Dr. Maier, Kfm. v. Gerspach. Fräul. Zürcher und Fräul. Hummel daher. Dr. Buchner, Part. v. Philippsburg.

Nothes Haus. Herr Müller, Kaufm. v. Schiltach. Dr. Reis, Kfm. u. Dr. Hentel, Part. v. Darmstadt. Dr. Weber, Partik. von Heilbronn. Herr Vrecht, Kaufm. von Frankfurt.

Sähringer Hof. Dr. Nathan, Stenograph v. Frankfurt. Dr. Cousin, Marineoffizier v. Souduz. Dr. Steiner, Kfm. v. Tübingen. Dr. Dengeler, Fabr. v. Lachaurdefonds. Dr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Seffmann, Kfm. v. Biersen. Dr. Müller, Kfm. v. Singerbrud. Dr. Eulenstein, Kfm. v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.